

Freundesbrief von Alexander und Swetlana Atlas

Ich begrüße alle Freunde, die den Herrn Vater, den von ihm gesandten Herrn und Retter Jesus Christus und das Volk Israel, das für seinen Plan auserwählt wurde, lieben. Schalom!!!

Ich danke dem Herrn für die vergangenen Jahre, in denen ich gesegnet, durch Eure Hilfe und Eure Gebete, den Dienst an unserem Volk und dem Leibe Jesu in Israel tun durfte.

Die letzte Zeit war überfüllt mit verschiedenen Ereignissen.

Ich habe schon länger meinen Traum vor dem Herrn gebracht, eine Schule in Israel zu gründen, die die Gläubige dazu ausrüsten soll, den Herrn durch die Gaben, die der Herr ihnen anvertraut hat, zu verherrlichen. Nach zahlreichen Gebeten hat der Herr geantwortet! Scheinbar ist die Zeit nun gekommen.

Ab Oktober ist es uns gelungen, in Jerusalem eine christliche Schule für Künstler zu eröffnen, an der sich bereits 120 Studenten angemeldet haben. Der Herr war uns dabei behilflich, für verschiedene Fächer 18 gläubige Lehrer zu finden, die darauf brennen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an die Studenten weiter zu geben.

Im Moment ist ein solches Unterfangen mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Darum möchte ich Euch bitten, anhaltend für unsere Schule zu beten und um Weisheit, diese richtig zu leiten. Weiterhin möchte ich Euch bitten, für unseren Dienst am Leib Christi in Israel, sowie der ganzen Umgebung zu beten, damit die rettende Botschaft des Evangeliums sie erreicht.

Desweiteren betreuen wir mit Bruder Michael Karpowetzki eine kleine Gemeinde in Kirijat Gat. Mit Gottes Hilfe konnten wir vor kurzem einen Raum für die Gottesdienste anmieten und konnten auch mit der Kinderarbeit beginnen. Schwester Tanja fährt dazu jeden Samstag 70 km um diese Kinderstunden zu gestalten. Betet bitte für diese kleine Gemeinde. Obwohl es „nur“ eine kleine Gemeinde von 10 Personen ist, sind die Schwierigkeiten genau so groß, wie bei einer großen Gemeinde. Wir haben einem



Erntedankfest für Menschen und mit Menschen, die den Holocaust und KZ Lager des 2. Weltkrieges überlebt haben.

Bruder angeboten in diesem anmieteten Haus zu wohnen, damit er es pflegt und künftig in der Woche Bibelstunden durchführen kann. Bitte betet für diesen Bruder und für uns, damit in diesem Dienst nur Gottes Wille geschehen kann.

Die Arbeit unseres Rehabilitationszentrums in Jaffo wird fortgesetzt. Preist unserem Retter! Zur Zeit leben dort 11 junge Männer. Vor einem Monat hat einer der Einwohner, Wladimir, auf eine spektakuläre Art den Herrn als seinen Retter aufgenommen. Er hat, wie all die anderen Männer hier, eine schwierige Vergangenheit. Er war viele Jahre drogenabhängig. In unserem Zentrum hat er sich lange widersetzt, Gott sein Herz anzuvertrauen. Dann, nach einer regelmäßigen Bibelstunde konnte er nicht schlafen und begann zu beten! Er wurde ein anderer Mensch - am nächsten Morgen haben wir ihn nicht wieder erkannt! Preist dem Herrn!

Liebe Freunde, bitte betet weiter für die andere Bewohner unseres Zentrums, für die Mitarbeiter und deren gesegneten Dienst, damit die kostbaren Seelen aus den Krallen des Teufels herausgerissen werden.

Es steht außer Zweifel: In allem, was hier geschieht, habt Ihr entweder finanziell oder betend teilgenommen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch für meine Familie bitten: Für unseren Sohn, der begonnen hat zu studieren; für meine Frau, deren Gesundheit in letzter Zeit sehr nachgelassen hat und für meine Mutter, die mit uns lebt und trotz ihrer Schwachheit an der Gnade Gottes festhält!

Möge Gott Euch in Eurem persönlichen Familien- und Gemeindeleben segnen, für Eure langjährige Treue in Eurem Dienst und für die Liebe zum auserwählten Volk, dem auch ich gehören und dienen darf.

Ehre sei unserem Herrn Jesus Christus für das Privileg, Ihm dienen zu dürfen.



Gottesdienst mit einer ehemaligen Gruppe aus der Gefährdeten-Hilfe



Obdachlose aus Tel-Aviv werden mit Essen versorgt



Bibelstunde in der Gefährdeten-Hilfe

Ich nutze auch die Gelegenheit dazu um zu bevorstehendem Weihnachtsfest Euch segnen zu wünschen. Möge unser Erretter sich durch unser Leben verherrlichen und uns helfen, ihm in allem, was wir tun, treu zu bleiben!

In Liebe, Bruder Alexander Atlas, Israel.